

- Nieder-Rheinischer Verlag und Druckerei Rudolf Roth**, Burg (Wupper), verlegte den Sitz der Firma nach Solingen, Brüderstr. 13. [B. 157.]
- † **Odeon Musikhaus E. Schärer**, Biel (Schweiz), Aidaugasse 31. Gegr. 1921. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]
- Paulus-Verlag und Buchhandlung**, Graz. Verlag u. Sortiment wurden getrennt, die Firmen lauten jetzt: Paulus-Verlag, Graz I, Karmeliterplatz 5 u. Paulus-Buchhandlung, Graz I, Partiggasse 4. ☞ Wien 95 337. [Dir.]
- Plaf, F. Josef**, Großbuchhandlung, Bielefeld. Adresse jetzt: Mitterstr. 29. [Dir.]
- † **Sasaf, Josef**, Wien. Der Verlag ging mit sämtlichen Rechten u. Beständen an Julius Springer, Wien, über. Die Leihbibliothek wird unter der bish. Leitung weiter betrieben, verkehrt aber nur direkt. [B. 157.]
- † **Stern-Verlag Rudolf Floegel**, Leipzig, Ellenburgerstr. 53. Gegr. 25./II. 1924. (☞ 15540.) w. [Dir.]
- Stiftungsverlag**, Potsdam. Dr. G. Hoppe u. Otto Kroener sind nicht mehr Geschäftsf., an ihre Stelle trat Alfred Bartel. [B. 161.]
- Ulrich & Kunter**, Heilbronn (Redar). Komm.: Stuttgart, Südd. Groß-Buchh. [Dir.]
- Verlag für moderne Literatur**, Guben, erloschen. [Dir.]
- Voigt, M., & A. Woidke**, Groß-Sortiment-Buchhdlg., Berlin, unter Geschäftsaufsicht gestellt. Aufsichtsperson: Bücherrevisor Hugo Goetze, Berlin W 30, Neue Winterfeldtstr. 46. [B. 161.]
- Vossianthus-Verlag Andreas Voss**, Retschow b. Döberan. Der Inh. ist verstorben, die Firma erloschen. [Dir.]
- Edé Waal, Gisbert**, Berlin, erloschen. [Dir.]
- Ziegler, Oskar**, Deisenhofen b. München, gliederte seinem Geschäft eine Sortimentsabteilung, Leihbibliothek u. Papierhdlg. an. [B. 161.]

Den Verkehr über Leipzig haben wieder aufgenommen:

- ☞ **Buchgewerbe Halbach**, Hörde. (Woldmar.) [B. 157.]
- ☞ **Campart & Comp.**, Augsburg. (Wagner.) [B. 161.]
- ☞ **Ulrspruch, S. W.**, Buchhandlung, Corbach. (Enobloch.) [B. 157.]
- ☞ **Vereins-Buchhandlung u. Buchdruckerei**, Innsbruck. (Woldmar.) [B. 157.]

Kleine Mitteilungen.

Verein der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig. — Der Verein hält seine diesjährige außerordentliche Hauptversammlung am 11. Oktober in München ab.

Amerikanisches Büchereiwesen. — Die kleine Schrift »Amerikanisches Bibliothekswesen« von Hermann Escher (Verlag von J. C. B. Mohr [Paul Siebeck], Tübingen), die in das hochentwickelte Büchereiwesen der Union einführt, gibt für unsere deutschen Verhältnisse recht wertvolle Anregungen, die nicht unbeachtet bleiben sollten. Vor allem dürfte die von den dortigen Bibliotheken verfolgte Politik, die in mancher Beziehung für unsere deutschen Bibliotheken vorbildlich sein könnte, zum Nachdenken anregen. In Amerika haben die einzelnen Staaten erkannt, welche gewaltiges Mittel sie in den Bibliotheken, die insbesondere auf praktische Bedürfnisse eingestellt sind, besitzen, um die Entwicklung des Landes zu fördern. Systematisch haben die verschiedenen Regierungen selbst dünn bevölkerte Staaten mit einem dichten Netz von Bibliotheken überzogen, um die Bücher auch an den entlegenen Einzelbewohner heranzubringen. Hierin übertreffen die Oststaaten noch die Weststaaten. Einzelne scheuen sich nicht, Bibliothekssteuern zu erheben, immer bedacht, daß die wirtschaftliche und moralische Hebung diese Aufkosten reichlich lohnen wird. Aber was wird auch dafür geleistet! Wanderbibliotheken, die sich nach einigen Monaten mit neuen Büchern ablösen, gehen von den Zentralen aus, oder Bücherwagen, heute Automobile, fahren regelmäßig auch bis in die entlegensten Farmen. Ist ein Buch in einem Staate vorhanden, so ist es auch jedem zugänglich; denn durch Regierungsverordnung ist für eine Zusammenfassung aller Bibliotheken gesorgt, da auch die kleinen Wander- und Bezirksbibliotheken nur Abzweigungen von den staatlichen Zentralbibliotheken sind. Wenn man nun noch in Eschers Büchlein die Feinheiten der Organisation näher kennen lernt, so bemerkt man den erschreckenden Abstand, der zwischen unseren öffentlichen Büchereien und denen der neuen Welt liegt. Ein so geordnetes Bibliothekswesen ist wohl einer der mächtigsten Hebel zur Förderung der Volksbildung, ohne den auch andere Volksbildungsbestrebungen,

wie Volkshochschulen, Arbeiterunterrichtskurse und ähnliches nicht auf nachhaltigen Erfolg rechnen können. Daher sollten auch wir Deutschen darauf bedacht sein, unser Bibliothekswesen nicht in Rückstand geraten zu lassen. Denn am Anfang eines wirtschaftlichen Aufschwungs steht das Bildungswesen. Zu einem wunderbaren Rüstzeug dafür lassen sich, wie das amerikanische Beispiel zeigt, die Bibliotheken verwenden. Mögen Staat und Gemeinden trotz der Hemmungen des Friedensvertrags Mittel und Wege finden, daß dem Baume unserer Wirtschaft nicht die Wurzeln verdorren!

Nimm und lies. — Heft 3 ist am 15. d. M. erschienen. Inhalt: A. v. Gleichen-Ruhwurm: Die Frau und ihr Buch; Ottomar Enting: Vogelschießen; Julie Elias: Dialoge; Witkowski: Jugendlektüre der Schwester Goethes; Dr. Theodor-Wilhelm Danzel: Magische Bräuche; Koelsch: Das Zähnen; Hagenbeck: Leopardenbesuche; Wilhelm v. Scholz: Der Wandernde, Gedicht; Fritz Schnabel: Warum sind Bücher gute Freunde?; Hartmann: Künstlerpiegel; Ricarda Huch: Gedichte; — Bibliographie von Neuerscheinungen; — ferner folgende Buchankündigungen: Reclam, Leipzig (Universal-Bibliothek); Lub, Stuttgart (Rosen, Lausbub, B.-A.); Keil's Nachf., Leipzig (Verschiedenes); Köfel & Pustet, München (Reisewerte von Kronprinz Rupprecht von Bayern; Mathar, Geißel; Mathar, Die Mouschauer; Hauschagbücher); Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart (Haischlen, Schmitthener, Villenron); Drei Masken Verlag, München (Harbou, Nibelungen); Nikola Verlag (Verschiedenes); Union, Stuttgart (Beder, Weltgeschichte); Ullstein, Berlin (Verschiedenes); Reichl, Darmstadt (Reyserling, Erkenntnis); Diederichs, Jena (Deutscher Sagenschatz); W. de Gruyter & Co., Berlin (Aufbau-Literatur); Musarion Verlag, München (Verschiedenes); Brockhaus, Leipzig (Dedin, Von Peking nach Moskau); Weidmann, Berlin (Zeitschrift »Junkt«).

Metallmarktbericht der Deutschen Metallhandels-A.-G., Berlin-Oberschöneweide, vom 16. Juli 1924. — Die Prognose, die wir in unserm letzten Bericht (Bbl. Nr. 161) für die Entwicklung des Bleikurses herausgegeben hatten, ist bereits in der laufenden Woche in Erfüllung gegangen. Wenn auch Blei in London seinen Kurs nur um ca. £ 1.— befestigen konnte, so ist doch dieses Metall in Berlin ausgesprochen gesucht, sodaß es hier seinen Preis um etwa 4 Gm. aufbessern konnte. Auch heute konnte man wieder Käufe in diesem Artikel von gut unterrichteter Seite wahrnehmen, sodaß mit einem weiteren Steigen des Preises zweifellos zu rechnen ist.

Dieser Bewegung hat sich der Zinnkurs angeschlossen. Zinn konnte seinen Preis innerhalb der letzten Woche um über £ 8.— aufbessern. Wir zweifeln, ob der jetzige Stand wird gehalten werden können.

Die übrigen Metalle lagen im wesentlichen unverändert. Bemerkenswert ist lediglich die starke Nachfrage nach Zink. Es scheint, als ob auf diesem Gebiete, nachdem die Versteigerung des Geldmarktes etwas nachgelassen hat, eine neue Belebung des Marktes eintritt, die zweifellos auch auf die übrigen Marktgebiete Anregung geben wird.

Der Markt schließt zu folgenden Kursen:

London:

Zinn £ 230.—/233.—,
Blei £ 32.—/33.10.—,
Antimon £ 49.10.—/50.—.

Berlin:

Metallsorten:	Preise per 1 kg am				
	10. 7.	11. 7.	14. 7.	15. 7.	16. 7.
Weichblei	0,58	0,58	0,58	0,58	0,58
Bauzinn	4,20	4,20	4,25	4,30	4,35
Hüttenzinn	4,05	4,05	4,15	4,20	4,25
Antimon-regulus	0,68	0,68	0,68	0,66	0,66
Raffinade-Kupfer	1,02	1,02	1,03	1,04	1,04
Stereotypmetall	0,68	0,68	0,68	0,68	0,68
Sechsmaschinenmetall	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67

Wir machen noch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß sich vorstehende Notierungen für den Bezug von Wagonladungen ab Werk verstehen.

Verlängerung der 3. Rheinischen Literatur- und Buchwoche in Köln. — Wegen des andauernd sehr guten Besuchs der von der 3. Rheinischen Literatur- und Buchwoche in Köln veranstalteten Ausstellungen (Heimatschau, Bücher- und Musikalienchau, Theaterschau) hat sich die Leitung entschlossen, die Ausstellungen bis zum 31. Juli zu verlängern. Es wird angenommen, daß die Herren Verleger